



Südwesten



Städte




Ulm



Tierschutz in Ulm und Neu-Ulm: Invasion: Scharen von Fledermäusen im Z

Tierschutz in Ulm und Neu-Ulm

Invasion: Scharen von Fledermäusen im Zimmer

 Das Notfalltelefon bei Tierschützern steht nicht mehr still: Jetzt gelangen wieder vermehrt junge Fledermäuse abends durch geöffnete oder gekippte Fenster in die Häuser. Was macht man dann?

17. September 2021, 14:07 Uhr • Ulm/Neu-Ulm

Ein Artikel von



Carolin Stüwe



Dieses Braune Langohr wurde mühsam aufgepäppelt von Ehrenamtlichen des Fledermausschutzes Neu-Ulm.

Jetzt im September schwärmen wieder die jungen Fledermäuse aus, um vor allem in den Stadtgebieten **nach Winterquartieren zu suchen**. In einer Pension in Neu-Ulm fingen Experten 15 Fledermäuse ein – kurz bevor die erwünschten Gäste kamen. Wer betroffen ist, sollte **nicht panisch reagieren** und unbedingt einige Regeln beachten.

„Zurzeit erreichen uns täglich Anrufe, dass sich Fledermäuse nachts in Wohnhäusern verirren, teilweise sogar Schwärme von Tieren“, berichtet Frank Fundel. Er ist neben 29 anderen Ehrenamtlichen beim Fledermausschutz Neu-Ulm engagiert, betreut das Fledermaus-Notfalltelefon und erklärt das Phänomen so: „Derzeit suchen viele Jungtiere, aber auch ältere Männchen ihr Winterquartier und fliegen vor allem abends und nachts in alles, was irgendwie sicher und höhlenartig aussieht.“ Das kann ein zum Lüften geöffnetes oder gar nur gekipptes Fenster sein. Durch letzteres finden sie natürlich nicht wieder hinaus. Aber keine Angst: „Sie machen in der Wohnung nichts kaputt, dazu sind sie zu schwach“, versichert Fundel. „Fledermäuse greifen auch niemanden an.“

Fundels Mitstreiterin Anna Vogeler ergänzt: „Diese unerfahrenen Teenager schreien dann um Hilfe.“ Die Schreie im Ultraschallbereich hören die Menschen zwar nicht, aber die Artgenossen umso besser. So flatterten kürzlich in einer Studenten-WG in der Ulmer Karlstraße 14 Fledermäuse in den Räumen umher. Oder in der König-Wilhelm-Straße sei der ganze Straßenzug betroffen gewesen. Anna Vogeler ist ehrenamtlich aktiv bei der Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern und zuständig für die Landkreise Neu-Ulm und Fürstentum Bruck, hilft aber auch jederzeit im benachbarten Ulm.

Experten pflücken die Fledermäuse von der Gardine

Was ist zu tun, wenn die Säugetiere durchs Zimmer fliegen oder an der Gardine hängen? Die Türen zu den übrigen Räumen schließen, das Fenster weit öffnen, das Licht ausmachen und den Raum verlassen. „Bloß nicht die Tiere rausscheuchen, das stresst sie“, sagt Fundel. Sondern danach eine Stunde warten, dann fänden sie alleine wieder raus.

So lange hatte eine Neu-Ulmer Pension dieser Tage jedoch keine Zeit. Die Zimmer waren gebucht, aber es flatterten 15 Fledermäuse darin herum. Also wählte der Pensionsbetreiber die Fledermaus-Notrufnummer für den Landkreis Neu-Ulm, Tel. 0175-5366650. Dort kann man auch bei sonstigen Fledermausfunden jederzeit anrufen. „Dann kamen sofort unsere Helfer und pflückten die Tiere von der Gardine oder fingen sie vorsichtig mit dem Kescher“, berichtet Anna Vogeler. Die Jungtiere wurden in einen Karton gesetzt und in diesem Fall bei der Pflücker

Grundschule ausgewildert. Denn dort haben Schüler Fledermaus-Kästen gebaut und am Schulhaus anbringen lassen.

Regelmäßig werden tote Tiere aus der Region untersucht

Anna Vogeler betont, dass die Fledermäuse in Ulm und Neu-Ulm „top gesund sind“. Denn tote aufgefundene Fledermäuse, die etwa im Rollladenkasten beim Hochziehen des Rollos zerquetscht wurden, würden regelmäßig zur bundesweiten Forschungsstation nach Greifswald geschickt. Und dann sagt sie noch etwas Erstaunliches: „In 8 von 10 Häusern leben Fledermäuse, die Menschen merken es bloß nicht.“ Die Tiere überwintern etwa unterm Fenstersims, auf dem Dachboden oder hinter Fensterläden. Dann aber sollte man sie nicht stören oder gar vernichten, „denn sie sind geschützt und als Insektenfresser sehr nützlich.“

Weitere spannende Geschichten über Tiere, Tierhaltung und Tierwohl finden Sie auf unserer Themenseite [swp.de/tiere](https://www.swp.de/tiere)



DORNSTADT

A8 auf der Albhochfläche Wie Luchs, Wolf und Laufkäfer über die Autobahn kommen

SALACH

Vogelkäfig stand in einer Bar Veterinäramt befreit Papagei aus Einzelhaltung im Kreis Göppingen

